

OGM/APA Vertrauensindex

Institutionen

März 2012

OGM
Österreichische
Gesellschaft für Marketing
Bösendorferstraße 2
A-1010 Wien
50 650-0; Fax DW 26
marketing@ogm.at
www.ogm.at

BESCHREIBUNG DER UNTERSUCHUNG

Auftraggeber:	Gemeinschaftsprojekt APA (1190 Wien) und OGM
Ausführendes Institut:	OGM Österreichische Gesellschaft für Marketing, Bösendorferstraße 2, A-1010 Wien Telefon: 01/50 650-0
Zielgruppe:	ÖsterreicherInnen ab 16 Jahren
Stichprobenmethode:	<ol style="list-style-type: none">1. Zufallsauswahl des Haushalts aus dem öffentlichen Telefonverzeichnis2. Auswahl der Zielperson innerhalb des Haushalts nach Quotenverfahren
Stichprobengröße:	500 Interviews
Methode:	Online Befragung mit Hilfe des OGM-Online-Panels (offline rekrutiert)
Auswertung:	Faktorengewichtung laut Mediaanalyse 2004 und Volkszählung Statistik Austria 2001; mögliche Abweichungen bei Absolutzahlen und Prozentwerten aufgrund von Rundungsdifferenzen.
Maximale Schwankungsbreite:	± 4,5%
Feldarbeit:	12. März 2012

Kommentar Wolfgang Bachmayer

Der Vertrauensindex in ausgewählte Institutionen hat sich seit der letzten Erhebung im März 2011 im Zuge der weiter zunehmenden Partei- und Politikverdrossenheit verschlechtert.

An der Spitze stehen der Rechnungshof und die Arbeiterkammer mit einem Vertrauenssaldo von Plus 50 Punkten (der Saldo errechnet sich aus der Differenz von der Antwortprozent „habe in .. Vertrauen“ und „habe in .. kein Vertrauen“).

Knapp dahinter folgen Polizei, Verfassungsgerichtshof und die Universitäten mit guten Vertrauenswerten von 40 Punkten und mehr.

Ebenfalls im positiven Vertrauensbereich liegen die Nationalbank (plus 26 Punkte), die aber im Vergleich zum Vorjahr 12 Vertrauenspunkte verloren hat, was in Zusammenhang mit Schuldenkrise, Griechenland-Paketen, dem generell schlechten Image der Banken und auch mit der Affäre um die Münze-Österreich stehen dürfte.

Der „Gemeinderat meiner Gemeinde“ wird mit plus 21 Punkten im Vergleich zur Landesregierung (plus 5 Punkte) und insbesondere der Bundesregierung (minus 37 Vertrauenspunkte!) aufgrund seiner Bürgernähe vergleichsweise gut beurteilt, der Zugewinn seit dem Vorjahr beläuft sich auf plus 7 Punkte.

Neben dem äußerst geringen Vertrauen in die Bundesregierung, das nur von der EU mit minus 41 Vertrauenspunkten übertroffen wird, stechen folgende Ergebnisse und Veränderungen besonders negativ ins Auge: die Justiz hat in Folge der anhaltenden Debatten satte 14 Punkte verloren und erreicht nur mehr einen Vertrauenswert von minus 19 Punkten.

Auch die katholische Kirche verliert weiter an Boden (minus 9 Punkte seit März 2011) und fällt damit erstmals ins Vertrauensminus (Saldo von minus 2 Punkte).

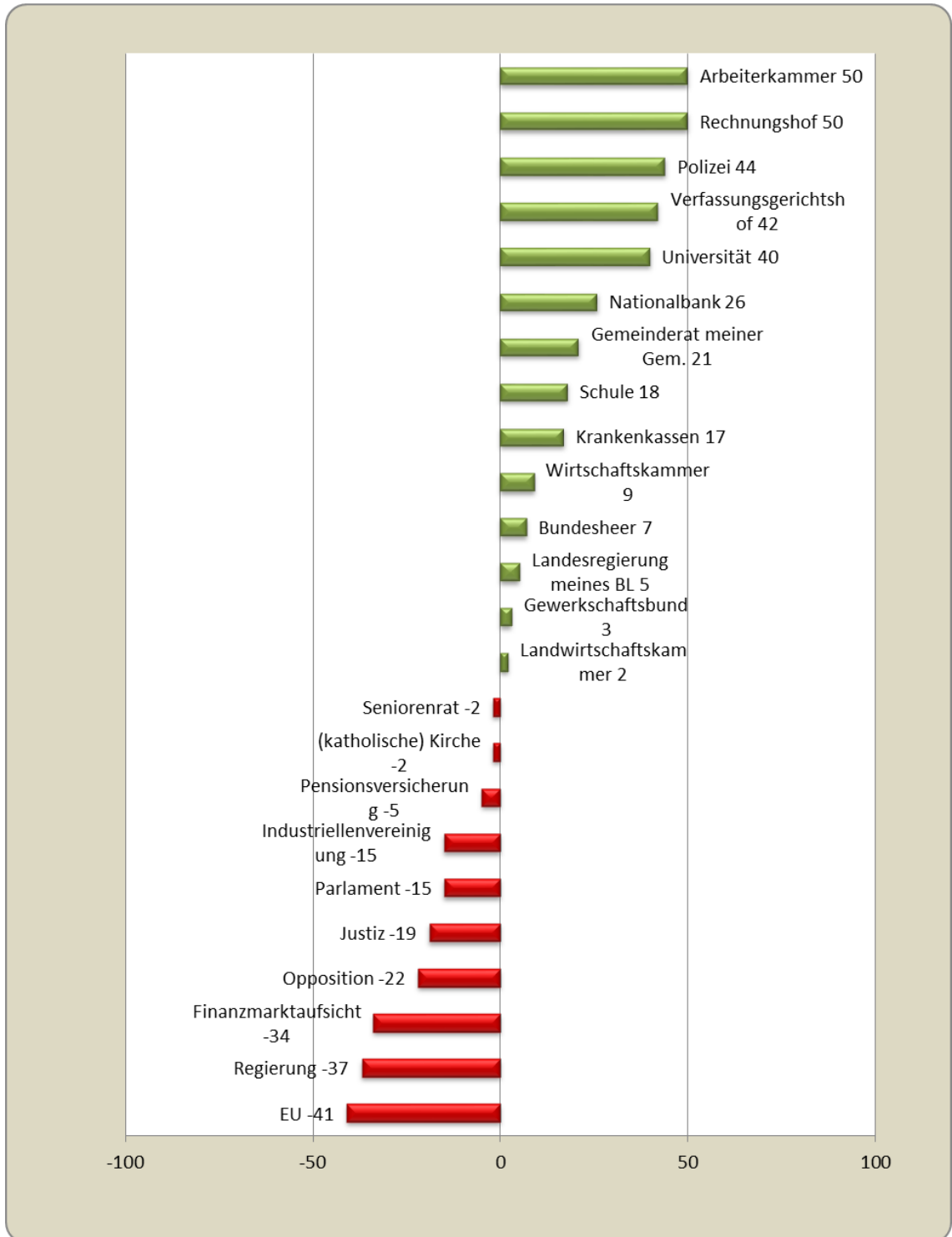
Auch das Bundesheer hat im Zuge der verschiedenen Affären (Entacher, Sträflinge, etc) seit dem Vorjahr 12 Punkte verloren, liegt aber noch immer mit 7 Punkten im Vertrauensplus.

Vertrauen in Institutionen

(Saldo aus Vertrauen – kein Vertrauen, in Prozent)

Basis: 500 ÖsterreicherInnen ab 16 Jahren

APA/OGM Vertrauensindex:
Institutionen

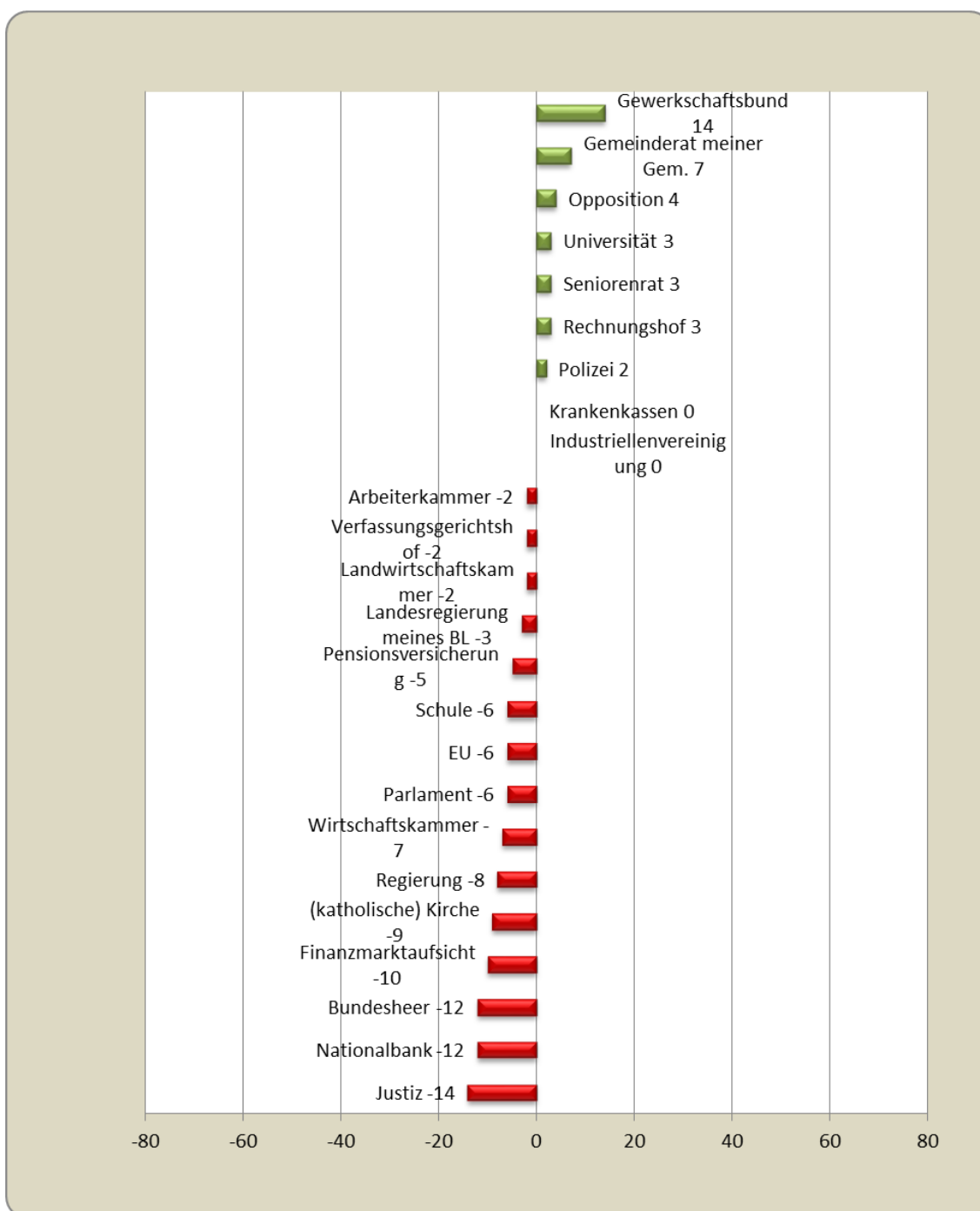


Vertrauentrend März 2011 auf März 2012

(in Prozentpunkten)

Basis: 500 ÖsterreicherInnen ab 16 Jahren

APA/OGM Vertrauensindex:
Institutionen



Vertrauen in Institutionen

(Rest auf 100%: kenne ich nicht, weiß nicht/keine Angabe, in Prozent)

Basis: 500 ÖsterreicherInnen ab 16 Jahren

APA/OGM Vertrauensindex:
Institutionen

